

Rudas: Erfreuliche Schritte im Kampf gegen Komatrinken

Utl.: Wenn ÖVP nur das Beste für Kinder und Jugendliche will, dann wird sie sich auch in Bildungsdebatte bewegen =

Wien (SK) - "Ich freue mich, dass die Regierung im Kampf gegen jene Wirte, die aus dem Alkoholkonsum Jugendlicher Kapital schlagen, den Forderungen der SPÖ nachkommt und endlich Maßnahmen setzt", betont die SPÖ-Kinder- und Jugendsprecherin Laura Rudas am Mittwoch gegenüber dem SPÖ-Pressedienst. "Derzeit werden Ausweiskontrollen zu wenig konsequent durchgeführt. Es würde aber auch mehr polizeiliches Personal benötigt werden, um diese Kontrollen verstärken zu können", so Rudas weiter. ****

"Wenn die ÖVP den Schutz der Jugend umfassend ernst meinen würde, dann würde man aber nicht auf halbem Wege halt machen. Denn wer sich weiterhin für die viel zu frühe Selektion der Kinder im Schulsystem ausspricht, verhindert damit, dass die Chancen und Möglichkeiten für die jungen Menschen fair und gleich verteilt werden", so die Abgeordnete im Hinblick auf die Bildungsdebatte. "Wem das Wohl der Kinder und Jugendlichen ein echtes Anliegen ist, der setzt sich auch in der Bildungsfrage für die bestmögliche Schule ein und lässt die Modelle der Neuen Mittelschule zu." (Schluss) js

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Tel.: 01/53427-275,
Löwelstraße 18, 1014 Wien, <http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0258 2007-10-31/15:45

311545 Okt 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20071031_OTS0258